

## Wenn das Blech in Farben spricht

### NDR Philharmonic Brass begeistert mit musikalischer Erzählkunst in Sillenstede

**SILLENSTEDE** - „Wir lassen das Blech sprechen“, sagte Iwan König, der künstlerische Leiter des Musikalischen Sommers in Ostfriesland, mit einem verschmitzten Lächeln vor Konzertbeginn am Dienstagabend in der Kirche in Sillenstede – und genau das taten die fünf Musiker der NDR Philharmonic Brass auf beeindruckende Weise. Was sich zunächst wie ein charmantes Wortspiel anhörte, entfaltete sich im Laufe des Abends zu einer klanglichen Offenbarung, bei der das Blech nicht nur sprach, sondern sang, erzählte, tanzte und träumte.

Gioachino Rossinis spritzige Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“ setzte den energiegeladenen Auftakt. Die beiden Trompeter Stefan Schultz und Alexander Mayr führten das Ensemble mit Leichtigkeit und Virtuosität durch die schillernden Läufe des bekannten Werks – eine Ouvertüre, die hier nicht nur Eingangsmusik, sondern Auftakt zu einem musikalischen Abenteuer war. Isaac Albéniz’ „Suite Española“ op. 47 entführte das Publikum nach Spanien – rhythmisch markant, melodisch reich und in der klanglichen Umsetzung bemerkenswert farbenfroh. Mit Jan Koetsiers humorvoller und zugleich tiefgründiger Komposition „Don Quichottisen“ bewies das Ensemble, dass Blechbläser weit mehr können als nur brillieren – sie können erzählen. Die musikalische Erzählung des Ritters von der traurigen Gestalt war zugleich augenzwinkernd und ergreifend. Emil Haderer an der Posaune ließ mit kantabler Linienführung Don Quijote lebendig werden, während Peter Stadlhofer an der Tuba als treuer Sancho Panza humorvoll das Fundament lieferte.

Nach der Pause folgte mit Georges Bizets „Carmen“-Suite ein Ausflug ins französisch-spanische Opernreich. Die klanglichen Herausforderungen der Transkription wurden mit Eleganz gemeistert. Es wurde nicht imitiert, sondern neu interpretiert – mit rhythmischer Präzision und feuriger Leidenschaft. Ein überraschender Farbwechsel folgte mit Enrique Crespos „Suite Americana“. Hier swingte das Ensemble durch lateinamerikanische Tänze und überzeugte durch rhythmische Präzision und musikalische Spielfreude.

Den mitreißenden Abschluss bildeten Auszüge aus Leonard Bernsteins „West Side Story“. Die Emotionalität dieser Musik, die zwischen Zärtlichkeit und Explosion schwankt, wurde mit einer Klarheit und Dringlichkeit gespielt, die das Publikum förmlich von den Bänken riss.

Bleibt zu resümieren: Was Iwan König versprach, haben die Musiker eindrucksvoll eingelöst: Sie haben das Blech sprechen lassen – und zwar in allen Sprachen der Musik: italienisch-virtuos, spanisch-feurig, amerikanisch-swingend und französisch-elegant. Die NDR Philharmonic Brass präsentierten sich als klanglich vielseitiges, technisch brillantes und emotional tief empfundenes Ensemble.

**Programmhighlights in den kommenden sieben Tagen:**

**MARKUS BECKER & OLAF CASIMIR: „BUTTERFAHRT“**

Improvisationsfreude trifft auf klassische Virtuosität

Freitag, 20. Juni 2025, 20:00 Uhr

Emden | Neue Kirche

**DIMITRI ASHKENAZY, DANIEL DODDS & IWAN KÖNIG**

Kammermusik auf höchstem Niveau mit Klarinette, Violine und Klavier

Montag, 23. Juni 2025, 20:00 Uhr

Reepsholt | Kirche

**30 JAHRE MELLOW MELANGE – Jubiläumskonzert**

Ein Best-of aus drei Jahrzehnten jazziger Klangfarben

Donnerstag, 26. Juni 2025, 20:00 Uhr

Lütetsburg | Vorburg Schloss

**Tickets und das vollständige Festivalprogramm erhalten Sie unter Telefon 04941-9911364 (Mo–Fr, 9 bis 14 Uhr) sowie online unter [www.musikalischersommer.com](http://www.musikalischersommer.com).**